

TauBlog

Écrasez l'infâme!

Kieler Nachrichten zum Tarifabschluss

André Tautenhahn · Monday, March 11th, 2013

Die Kieler Nachrichten meinen zum Tarifabschluss im öffentlichen Dienst:

"Wäre allein die desolate Situation der meisten Länder-Haushalte der Maßstab, hätte es schon viel früher ein Ergebnis gegeben"

ist in den KIELER NACHRICHTEN zu lesen:

"Mehr als Nullrunden sind nicht zu finanzieren, eigentlich müssten die Gehälter sogar gekürzt werden, um die Sanierung der öffentlichen Kassen kurzfristig voranzutreiben. Politisch wäre so eine Lösung natürlich blander Unsinn. Angesichts sprudelnder Steuereinnahmen ist der kräftige Gehaltszuwachs angemessen. Er ist sogar notwendig, um die Jobs im öffentlichen Dienst attraktiv zu halten",

argumentieren die KIELER NACHRICHTEN.

Quelle: dradio Presseschau, 11.03.2013, 7:05 Uhr

„Mehr als Nullrunden sind nicht zu finanzieren, eigentlich müssten die Gehälter sogar gekürzt werden, um die Sanierung der öffentlichen Kassen kurzfristig voranzutreiben.“

Eigentlich müsste der Kommentierende mal zu einer Schulung über simple Zusammenhänge der Volkswirtschaft. Dann würde er vielleicht verstehen, dass pauschale Gehaltskürzungen das Loch in den öffentlichen Kassen nicht kleiner, sondern größer werden lassen. Denn wer kommt denn für den Nachfrageausfall und die damit verbundene Schwächung der Wirtschaftsleistung auf?

Ich begreife solche Aussagen einfach nicht. An den Beispielen Griechenland und Spanien muss doch auch für Journalisten der Kieler Nachrichten erkennbar sein, falls sie ihre Augen auch benutzen, wohin eine blinde Sparwut führt. Auf keinen Fall zu einem Sparerfolg, nicht einmal kurzfristig. Der Tarifabschluss im öffentlichen Dienst liegt mit 2,65 Prozent für 2013 und 2,95 Prozent für 2014 ohnehin weit entfernt von einer vernünftigen Lohnpolitik.

Solche Kommentare wie oben passen allerdings zur gängigen Voodoo-Ökonomie.



This entry was posted on Monday, March 11th, 2013 at 7:34 pm and is filed under **Nachrichten, Wirtschaft**

You can follow any responses to this entry through the [Comments \(RSS\)](#) feed. Both comments and pings are currently closed.